

Schülerbeförderung – Umgang miteinander – Verhalten in der Schule

23.04.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie bereits im Elternbrief vom 20.04.2020 erwähnt, kehren nach einer wochenlangem Schulschließung am Montag zunächst die Abschluss Schülerinnen und Abschluss Schüler in die Klassenräume zurück. Nach einem Schreiben der Nds. Landesschulbehörde gelten ab dem 27.04.2020 strengere Hygieneregeln auch an Schulen. Ein **Mund-Nasen-Schutz** (MNS) oder eine textile Barriere (Mund-Nasen-Bedeckung, MNB, Behelfsmasken, o. ä.) können in den Pausen getragen werden. **Diese sind jedoch selbst mitzubringen und werden nicht vom Schulträger gestellt.** Im Unterricht ist das Tragen von Masken nicht erforderlich, da der Sicherheitsabstand gewährleistet ist.

Im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gilt die vom Land Niedersachsen beschlossene Maskenpflicht. Diese gilt entsprechend auch für Taxen im Rahmen der Schülerbeförderung.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Taxi ist auf eine Person pro Sitzreihe (außer neben dem Fahrer) begrenzt. Somit befinden sich immer nur ein bis drei Kinder (je nach Fahrzeuggröße) im Fahrzeug. Schülerinnen und Schüler, die allgemeine Pflichten missachten, können von der Beförderung ausgeschlossen werden.

Auch an der Oberschule Hohenkirchen gelten strengere Maßnahmen. Wir haben die große Aufgabe und auch den Wunsch euch bzw. Ihre Kinder möglichst gut und erfolgreich durch das verbliebene Schuljahr zu begleiten und gleichzeitig mitzuwirken, dass die Infektionsrate mit dem Corona-Virus möglichst niedrig bleibt bzw. nicht in die Höhe schnellst. Wir werden – mit Unterstützung des Landkreises Friesland die für die Ausstattung mit Hygienemaßnahmen zuständig ist – alles Erdenkliche dafür tun, dass beide Vorhaben gelingen.

Es erfordert auch von euch, den Schülerinnen und Schülern eine große Disziplin im Umgang miteinander, damit andere nicht gefährdet werden. Sollten wir wahrnehmen müssen, dass jemand durch Fehlverhalten in Erscheinung tritt, d.h. fahrlässig oder mutwillig andere gefährdet (Anhusten, Anniesen, Berührungen, Abstände missachten, Verweigerung der Hygieneregeln etc.), wird diese Person nicht mehr am Unterricht in der Schule teilnehmen dürfen. Ich denke, es ist allen klar, dass wir hier eine besondere Gefährdungssituation haben und dass hier das Interesse der Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Das Land Niedersachsen behält sich vor die aktuelle Planung, die Jahrgänge schrittweise wieder in die Schulen zu holen, ggf. zu verändern – im schlimmsten Fall (sollten die Infektionszahlen wieder steigen) die Schulen wieder zu schließen. Ich hoffe, dass wir uns alle noch vor den Ferien wiedersehen und dieses „außergewöhnliche“ Schuljahr gemeinsam beenden können.

Wir wünschen Ihnen und euch alles Gute, beste Gesundheit und uns allen, dass wir diese Zeit gut bewältigen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heyo Kemper und Stephan Hackmann
(Schulleitung OBS Hohenkirchen)